

Wann i amol stirb

Nach einem Lied von Rieder

Text: Michael Perfler

Musik: Alfred Lehrkinder

Frei

Ganz zart

Vers

1., Schon als Bua, da hab i g'seh'n, san die
2., (I leb) je - den Tag mit Freud, leb' a
3., (d'jun - gen) Leut, des is a G'frett, lieg'n den
4., (I bin) ü - ber - all be - kannt, hab a

Leut wia dep - pert g'rennt, hab'n nur g'jam - mert und hab'n
so, dass mi net reut, denn als Wea - na kummst auf
gan - zen Tag im Bett und am A - bend sitz - en's
Schneid und a schön's G'wand, und hab' i im Sack a

'klagt, dass das Alt - werd'n sie so plagt. Und san's
d'Welt, mit Hu - mor, doch oh - ne Geld. So a
dann, miad beim Fern - seh'n u - ma - nand. Am Com -
Geld, wird das Bes - te glei' be - stellt. Al - le

alt dann g'we'n, die Narrn, san's am Fried - hof aus - se
Gau - de, dass muaß sein, schenkt's ma no a Vier - tel
pu - ter, je - den Tag, kring's be - ant - wort je - de
Ma - deln lad' i ein, auf a gua - tes Gla - serl

g'fahr'n, hab'n sich's an - g'schaut, sich d'ran g'wöhnt, wo's dann
ein, halt's des Gla - sel, in die Höh', das ma
Frag', wer die A - mei - s'n hat zählt, und wo's
Wein, bin zu eah - na a glei' keck, sag zu

D A⁷ D *langsamer* A A⁰

lieg'n, in d'hölz - ern Wänd'. Freun - derl, sterb'n is a net
 le - ben, das is' schee, und die Mu - si no da -
 leb'n auf de - ra Welt. Ah', da hör' i nim - ma
 man - cher: "Süa - ßer Schneck!" Schau i in a Äu - gerl

A⁷ *rit* D D⁰ D⁷

g'sund, d'rum leb' i froh, zu je - der Stund: Weil,
 zua, spiel'ts ma auf bis in der Fruah': Weil,
 zua, leb' mei Le - ben mit Ha - mur: A -
 rein, kun't'st die Mei - ni - ge glei' sein: Doch,

Refrain

D⁷ G H⁷ C Am D⁷

langsam

wann i a - mal stirb, stirb, stirb, müss'n mi d'Fi - a - ker trag'n
 wann i a - mal stirb, stirb, stirb, soll fein a Gau - de sein,
 ber, lia - be Leut', Leut', Leut', fangt's do was G'schei - tes an,
 wann i a - mal stirb, stirb, stirb, werd'n d'Ma - deln trau - rig sein,

G H⁷ C

und da - bei Zi - thern schlag'n, weil i das liab', liab', liab',
 mit Mu - si und an Wein, weil i das liab', liab', liab',
 wo euch was liegt da - ran, sonst kunnt's leicht sein, sein, sein,
 weil jetzt san's ganz al - lein. Bitt - er - lich rean, rean, rean,

Am D⁷ G

1. - 3.

spielt's an Tanz laut und hell: "All' - weil fi - del". 2., I leb
 trink' aus das Gla - serl schnell: "All' - weil fi - del". 3., D'jun - gen
 dass di' leg'n viel zu gach in'd Grua - b'n rein! 4., I bin
 wird je - des Ma - derl dann im schö - nen

4. G H⁷ C Am D⁷ G

Wean!